

Flagge zeigen



Das ist keine Fotomontage. Die Regenbogenflagge weht tatsächlich auf dem Rathaus Schöneberg. Ich vermute, dass der oberste Berliner Katholik, Erzbischof Dr. Heiner Koch, bei diesem Anblick Schnapspatmung bekommt.

„Regenbogenfahne weht aus Freude und Respekt über dem Bezirk Tempelhof-Schöneberg“, heißt es in einer Pressemitteilung des Bezirksamtes. *„Aus Freude über die vom Deutschen Bundestag beschlossene Einführung der ‚Ehe für alle‘ hisste das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg die Regenbogenfahne auf dem Turm des Rathauses Schöneberg.“*

Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler: *„Ich habe schon lange die ‚Ehe für alle‘ gefordert. Es war längst überfällig, hier den letzten Schritt zu gehen. Wir freuen uns über das heutige gute Abstimmungsergebnis im Bundestag, das auch die schon längst vorhandene Akzeptanz in der Bevölkerung widerspiegelt.“* Auch auf dem Vorplatz des Rathauses wehen an diesem Wochenende die bunten Fahnen. Tempelhof-Schöneberg unterstützt hiermit über die Bezirksgrenze hinaus die jährlich vom Lesben- und Schwulenverband in Deutschland (LSVD) veranstalteten

Respect Gaymes. Diese finden am 01.07.2017 im Friedrich-Ludwig-Jahnsportpark in Prenzlauer Berg statt. Bei diesem Sport- und Kulturevent treten junge Menschen (egal ob hetero-, bi-, homosexuell oder transgender) unter dem Motto „Für Hass und Gewalt gibt's die Rote Karte“ gemeinsam für gegenseitigen Respekt an.



Angelika Schöttler legt persönlich Hand an. Auf dem John-F.-Kennedy-Platz vor dem Rathaus Schöneberg flatterten schon oft die Regenbogenfahnen, auf dem Rathauturm noch nie. Das ist eine mutige Entscheidung der Bürgermeisterin, denn der Turm des Rathauses Schöneberg gehört ebenso wie der des Berliner Rathauses zu den wenigen Gebäuden, auf denen permanent die Berliner Landesflagge weht.

Warten wir mal die Reaktionen ab, die sicherlich kommen werden. An diesem Wochenende zumindest aber nicht von der CDU-Fraktion im Abgeordnetenhaus, denn die ist in Klausur im weit entlegenen Saarland.

Ed Koch